

## **1. Geschichte: Das Schloss im Wald und die unbekannten, verschwundenen Steine**

Am Rande eines großen, dunklen Waldes stand ein altes, verfallenes Schloss.

Dort lebten schon lange keine Menschen mehr, aber im hohen Turm wohnte eine Gruppe Fledermäuse. Fledermäuse sind sehr nützliche Tiere, die Insekten jagen und fressen.

Nun war es so, dass es eine junge Fledermaus namens Querina gab, die immer besonders neugierig war. Gemeinsam mit ihrem Freund Mikroskopus spionierte sie immer den Menschen nach. Da blieben die beiden auch an so manchen Tagen munter, flogen heimlich aus und beobachteten Ausflügler im Wald.

Letzten Sonntag machten die Menschen ein Picknick. Die großen tranken eine braune, stark riechende Flüssigkeit, in die sie komische weiße Steine warfen. Dann rührten diese mit einem Stöckchen um. Querina wollte unbedingt so einen Stein genauer ansehen, doch die Menschen gingen einfach nicht nach Hause. Es begann zu regnen und sie vergaßen die Dose mit den Steinen und gaben auch keinen Deckel darauf.

Da hörten die Fledermauskinder den Ultraschallruf ihrer Eltern und flogen nach Hause. „Später kommen wir wieder“, flüsterten sie sich zu „und untersuchen die Steine!“ Erst am nächsten Morgen kamen sie zurück. Aber in der Dose war nur noch Wasser, die Steine waren fort. Mikroskopus hatte Durst und steckte seine Zunge hinein. „Lecker, das schmeckt wie Wasser mit Blüten!“.

Querina, wollte so gerne wissen, was passiert war! Wo waren die Steine? Warum schmeckte das Wasser so gut?

Mikroskopus hatte eine Idee: „Wir könnten doch die Kinder, deren Lehrerin immer wandern kommt fragen, ob sie eine Idee hat!“

## **Story: Der verlorene Zucker**

Querina und Mikroskopus warteten ungeduldig auf Nachricht von den Experimenten der Kinder.

„Also die Steine waren gar keine, sondern Zuckerwürfel und Zuckerwürfel lösen sich im Wasser auf!“, Querina überlegt. „Ist der Zucker dann fort?“, fragt sie.

„Nein“, meint Mikroskopus, das Wasser hat doch süß geschmeckt.

„Können wir den Zucker wieder herausholen?“, wollte Querina wissen.

„Kannst du die Kinder fragen, womit man Sachen aus Wasser herausholen kann“, bat Mikroskopus.

Nun ja, dann wollen wir überlegen und den beiden helfen.

„Womit holt man Sachen aus dem Wasser?“ „Kann man aufgelöstes aus dem Wasser herausholen?“